

European Centre for Creative Economy



Das European Centre for Creative Economy (ecce) ist zuständig für die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft im Ruhrgebiet. Das Institut entwickelt die in diesem Zusammenhang maßgeblichen Strukturen und Projektscenarien sowohl im regionalen als auch im europäischen Kontext und setzt sich dabei für eine branchen- und sektorenübergreifende Zusammenarbeit ein. ecce engagiert sich für die konkrete Unterstützung der AkteureInnen der verschiedenen kultur- und kreativwirtschaftlichen Bereiche sowie die Entwicklung von Orten und Räumen für Kreativität. Darüber hinaus beteiligt sich ecce aktiv an der Debatte zur Kultur- und Kreativwirtschaft im Ruhrgebiet und in Europa.

ecce

European Centre for Creative Economy
ecce GmbH

Emil-Moog-Platz 7
44137 Dortmund
+49 (0) 231-222 275 00
info@e-c-c-e.com
www.e-c-c-e.com

Design
tamioe - visuelle Kommunikation

Fotos
Vladimir Wegener

Stand Dezember 2014

Gefördert vom

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



European Centre for Creative Economy

Kreativ.Quartiere Ruhr



Kultur, Kreativität und Ökonomie brauchen Freiräume zur Entwicklung. Die Vernetzung und Vernetzung von Kultur und Kreativwirtschaft ist eine wesentliche Zukunftsaufgabe für das Ruhrgebiet: um Kreative und Kulturschaffende einzuladen, sich hier kreativ und ökonomisch zu entfalten.

Auf Initiative von RUHR.2010 und ecce haben seit 2009 KünstlerInnen und Kreative sowie VertreterInnen der Kulturdezentrate und Wirtschaftsförderungen der Region ein Programm konzipiert, das mit kulturellen Impulsen den Strukturwandel im Ruhrgebiet unterstützt. 2012 ist daraus das Förderprogramm Kreativ.Quartiere Ruhr entstanden. Auf Basis einer gemeinsam mit Partnern aus Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft und Verwaltung vor Ort entwickelten Quartiersstrategie entstehen aus Konzepten und Projekten sichtbare Veränderungen im urbanen Raum, die dann ihrerseits die Grundlage für ökonomische Prozesse bilden.

Im Rahmen des Projekts Kreativ.Quartiere Ruhr berät ecce regionale Partner bei der Strategieentwicklung und forscht zu kreativen Räumen im Ruhrgebiet und in Europa.

EU-Aktivitäten



Eine der zentralen Aufgaben von ecce ist der Aufbau und die Pflege europäischer Netzwerke der Kultur- und Kreativwirtschaft für das Ruhrgebiet und die Beratung regionaler und städtischer Partner bei der Erschließung europäischer Fördermaßnahmen.

Mit dem Network for Innovations in Culture and Creativity in Europe (N.I.C.E.) hat ecce 2013 eine Plattform für alle Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft initiiert, die Innovationen in der Kultur- und Kreativwirtschaft fördern will – durch neue europaweit wirksame Instrumente und Dienstleistungen. Eine Initiative des Netzwerkes ist der N.I.C.E. Award für kulturelle Innovationen in Europa.

Seit 2012 ist ecce Mitglied im European Creative Business Network (ECBN), welches die Rahmenbedingungen für den transnationalen Austausch der Kreativwirtschaft in Europa verbessern will.

Darüber hinaus baut ecce langfristige Kooperationen mit anderen Regionen in Europa auf.

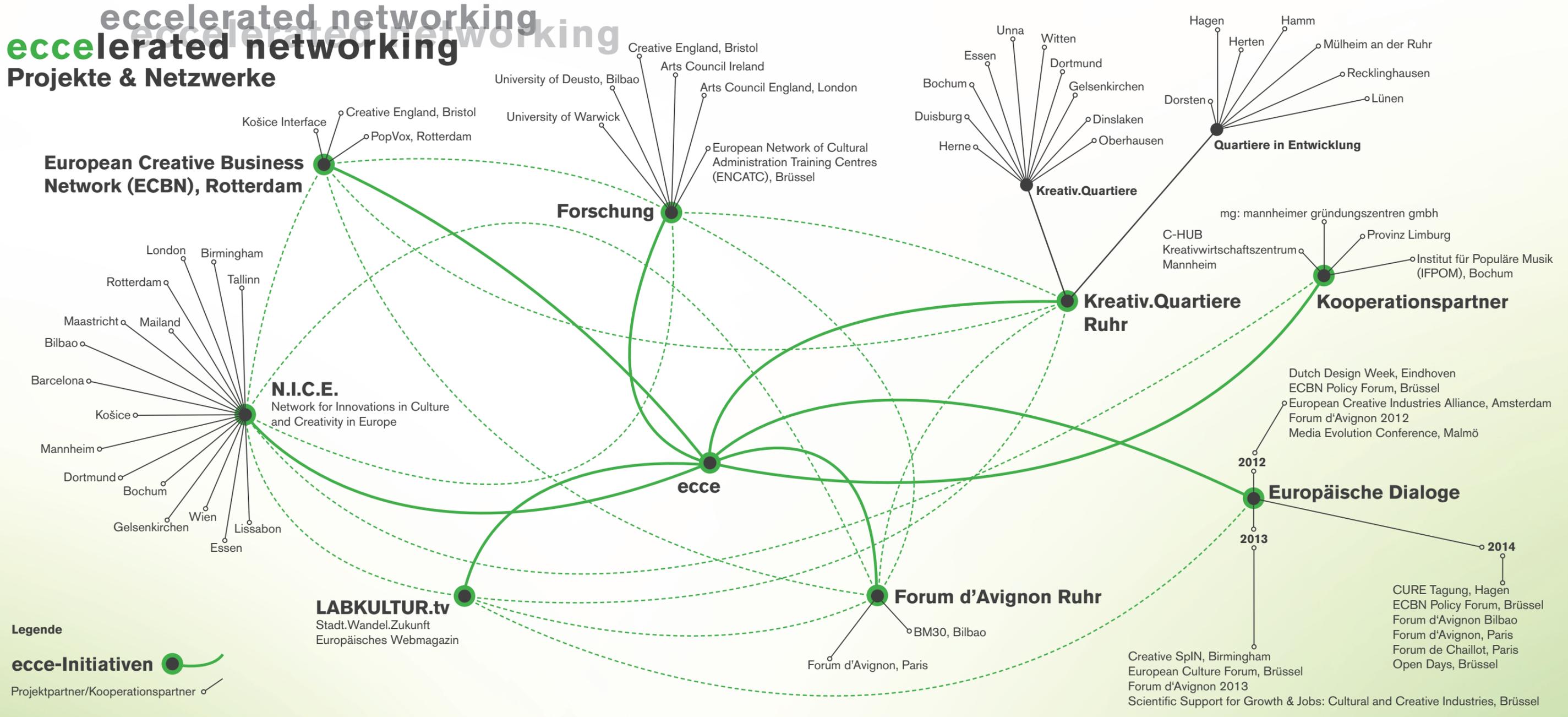
d'Avignon Forum Ruhr



Das Forum d'Avignon Ruhr gründet auf einer deutsch-französischen Partnerschaft zwischen dem Forum d'Avignon und ecce. Ziel des Forum d'Avignon ist es, als europäische Ideenschmiede einen kulturellen Beitrag zur Gestaltung der Zukunftspolitik zu leisten, indem europäische MacherInnen und DenkerInnen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur zusammengebracht werden. Seit 2012 veranstaltet ecce einmal jährlich das Forum d'Avignon Ruhr in Essen und diskutiert die Wechselwirkung zwischen kulturellen, politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Themen. Das Forum d'Avignon Ruhr als Debattenplattform für regionale und europaweite Diskurse ist gleichzeitig Treffpunkt für Netzwerke wie N.I.C.E., ECBN und die Kreativ.Quartiere Ruhr als auch Impulsgeber und Schnittstelle zwischen AkteureInnen verschiedener Sektoren. Das Programm bezieht wissenschaftliche Diskurse wie auch die Praxis mit ein: 2013 wurde eine Studie zu Spillover-Effekten der Kultur und Kreativwirtschaft im Ruhrgebiet durchgeführt, 2014 fand die N.I.C.E.-Ausstellung mit innovativen kultur- und kreativwirtschaftlichen Projekten statt.

accelerated networking ecce

Projekte & Netzwerke



Forschung

ecce ist in der Evaluation sowohl laufender Projekte als auch in der Forschung zu aktuellen kulturbezogenen und kreativwirtschaftlichen Debatten tätig. So wurden im Rahmen des Forum d'Avignon Ruhr 2013 Spillover-Projekte im Ruhrgebiet erforscht. Seitdem werden auch internationale Forschungsk Kooperationen zu Spillover-Effekten der Kultur und Kreativwirtschaft im europäischen Raum angestrebt: Beispielsweise wurde das Forschungsprojekt „Preliminary Evidence for Spillover Effects in Europe“ in Zusammenarbeit mit u.a. dem Arts Council England, dem Arts Council Ireland, Creative England und ECBN gestartet; weitere Kooperationen wurden bereits mit der Universität Warwick in England und der Universität Deusto in Spanien eingegangen.

Daten & Fakten

Auf der Wirtschaftsministerkonferenz der Bundesländer wurde 2009 in Deutschland die einheitliche Bezeichnung der Kultur- und Kreativwirtschaft geprägt. Im Kern umfasst sie die elf Branchen Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Darstellende Kunst, Designwirtschaft, Architekturmarkt, Pressemarkt, Werbemarkt sowie Software/Games-Industrie. Mit einem Umsatzvolumen von 145 Mrd. Euro hat die Kreativwirtschaft im Jahr 2013 einen Anteil von 2,36% an der Gesamtwirtschaft der Bundesrepublik. 249.000 Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft beschäftigten in Deutschland insgesamt ca. 1 Mio. Erwerbstätige, insgesamt arbeiten 1,6 Mio. Menschen in diesem Wirtschaftszweig. Im Jahr 2011 waren in NRW rund 50.000 Unternehmen mit 315.000 Erwerbstätigen und einem Umsatz von 36 Mrd. Euro in der Kultur- und Kreativwirtschaft tätig.

{Quellen: Monitoring zu ausgewählten wirtschaftlichen Eckdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft 2013. BMWi (Hrsg.) 2014. Kreativ-Report NRW. Ökonomische Bedeutung und Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft in Nordrhein-Westfalen. MWEIMH NRW (Hrsg. 2012.)}

Struktur

ecce hat seinen Ursprung in der Kulturhauptstadt RUHR.2010, die erstmals die Kultur- und Kreativwirtschaft als Programmsäule integriert und als Bestandteil der kulturellen Vielfalt anerkannt hat. Seit Ende 2011 ist ecce eine eigenständige GmbH mit Sitz am Dortmunder U, die durch den Nachhaltigkeitsbeschluss des Landes NRW und des Regionalverbandes Ruhr zur Kulturmetropole Ruhr mit der Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft beauftragt ist. Das Institut kooperiert dabei eng mit der Wirtschaftsförderung metropol Ruhr. Mit Stand 2014 sind folgende Institutionen Gesellschafter der ecce GmbH: Stadt Bochum, Stadt Dortmund, Stadt Essen, Stadt Gelsenkirchen, Wirtschaftsförderung metropol Ruhr, Wirtschaftsförderung Oberhausen und die Folkwang Universität der Künste. Im Kuratorium von ecce ist neben den genannten Gesellschaftern auch das Land NRW durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport vertreten.